

Peter Höh

Handbuch für individuelles Entdecken

Rügen Hiddensee Stralsund



TIPPS

REISE Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld

Der reizvollste Ausflug:

per Schiff zur geschützten Insel Vilm | Seite 47

Der beste Surfspot:

bei Thiessow auf dem Mönchgut | Seite 269

Das prächtigste Schloss:

Jagdschloss Granitz mit Aussichtsturm | Seite 66

Das malerischste Dorf:

das winzige Heringsdorf Vitt beim Kap Arkona | Seite 151

Das größte Spektakel:

die Störtebeker-Festspiele in Ralswiek | Seite 182

Die lustigste Zugfahrt:

mit der historischen Schmalspurbahn
„Rasender Roland“ | Seite 64

Der längste Strand:

an der Außenküste der Insel Hiddensee | Seite 198

Der komplette Reiseführer für individuelles Reisen und Entdecken auf Rügen und Hiddensee und in der Hansestadt Stralsund

Rügen, Hiddensee, Stralsund



„Das Meer ist doch eine Verschönerung aller Landschaften,
und in so origineller Art, wie es sich von Rügen zeigt,
würfte ich es nirgendwo anders gesehen zu haben.“

Karl Friedrich Schinkel am 1.9.1821

Impressum

Peter Höh

REISE KNOW-HOW RÜGEN, HIDDENSEE, STRALSUND

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 1998, 2001, 2003, 2006, 2009, 2010, 2013

8., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Barbara Bossinger (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout), B. Bossinger (Realisierung)

Karten: Catherine Raisin, Bernhard Spachmüller

Fotonachweis: der Autor (ph), Ralf Wallkötter

(rw, S. 175 und vordere Umschlagklappe)

Titelfoto: der Autor

(Motiv: Landmarke für Seefahrer und Ausguck

mit Fernsicht – der Leuchtturm auf Hiddensee

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): André Pentzien

Anzeigenvertrieb:

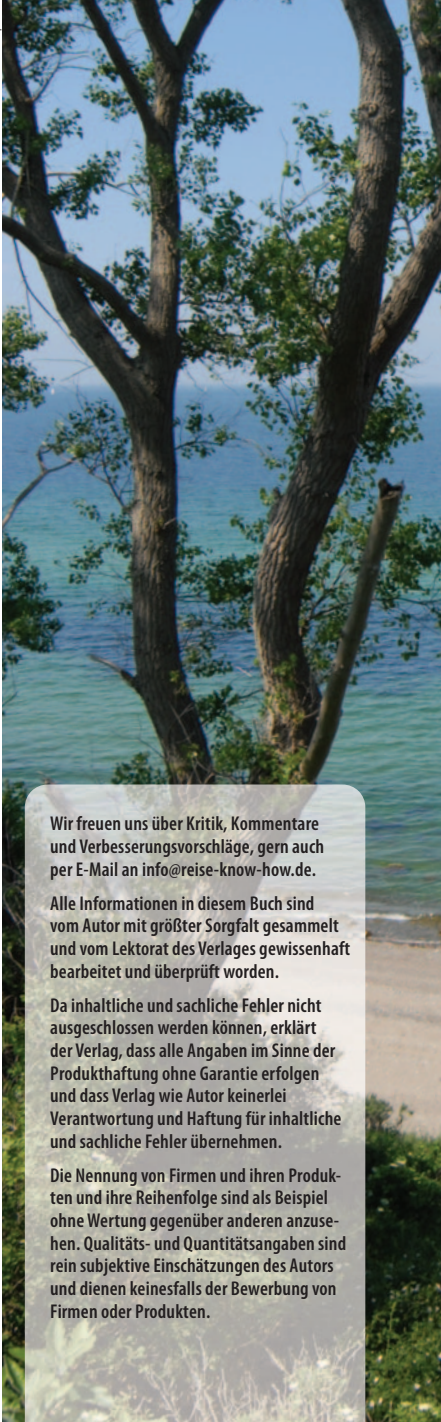
KV Kommunalverlag, GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

PDF-ISBN 978-3-8317-4520-3

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de**



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

A scenic view of a coastline. In the foreground, there is a sandy beach and some green vegetation. The water is a mix of light green and blue, with gentle waves lapping at the shore. In the background, the sea extends to the horizon under a clear blue sky. A single bird is visible in flight in the distance. The scene is framed by trees on the left and right sides.

Peter Höh

RÜGEN HIDDEENSEE STRALSUND



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
 im Verlagsshop



Oder Freund auf
 Facebook werden

Vorwort

„Als uns der liebe Herrgott gab / Das holde Heimatglück, / Ward uns vom schönen deutschen Land / Das aller-schönste Stück!“, lautet die erste Strophe des „Rügenlieds“. Auch wenn Heimatlieder ihrem Daseinsgrund entsprechend stets zur lyrischen Überhöhung der heimatlichen Scholle neigen, dem „Rügenlied“ sind Übertreibungen nur schwerlich zu unterstellen. Denn wer die nordische See, ihre Natur und ihre Menschen schätzt und liebt, der findet in, auf und um Deutschlands größte Insel herum tatsächlich mit „das aller-schönste Stück“. Dass an der vorpommerschen Küste Wasser, Wind und Wellen ein ganz besonderes Kleinod von Küstenlandschaft geschaffen haben, bezeugt der große Baumeister *Karl Friedrich Schinkel*: „Das Meer ist doch eine Verschönerung aller Landschaften, und in so origineller Art, wie es sich von Rügen zeigt, wüsste ich es nirgendwo anders gesehen zu haben“.

Seit der Rügener Privatlehrte *Johann Jacob Grumbke* 1805 seine „Streifzüge durch das Rügenland“ niederschrieb und wenig später der Greifswalder Maler *Caspar David Friedrich* Impressionen seiner Rügenwanderungen in Landschaftsbildern festhielt, verbreitete sich die Kunde von der mannigfaltigen Insel ebenso schnell, wie die Zahl ihrer Besucher und Bewunderer anwuchs.

Mit seinen verschiedenen Inselteilen ist Rügen eigentlich eine ganze Inselwelt. Denn kein Teil gleicht dem anderen, jeder hat seinen ganz individuellen Charakter und Charme. Ist Rügen allein

schon mehr als nur eine Insel, wird es durch die beiden seiner Küste vorgelagerten Inselchen Hiddensee und Vilm zu einem einmaligen Archipel. Das „söte Länneken“, die autofreie Insel Hiddensee, ist nicht von ungefähr Bestandteil des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft. Und auf dem winzigen Vilm, in den Jahren der DDR die hermetisch abgeschottete Privatinsel von Honecker und Co., wurde seit 1527 kein Holz mehr eingeschlagen!

Trotz nunmehr 200 Jahren Fremdenverkehr sind Rügens und Hiddensees Natur und ihre Bewohner zwar nicht unberührt, aber in höchst erstaunlichem Maße unbeschädigt geblieben. Die insgesamt zum Naturpark Rügen erklärte Insel umfasst gleich zwei Nationalparks, ein Biosphärenreservat und viele größere und kleinere Natur- und Landschaftsschutz-zonen, die die einmalige Inselwelt für die kommenden Generationen bewahren. Die großartigen Buchenwälder des Nationalparks Jasmund wurden 2011 von der UNESCO in die Liste des Weltnaturerbes aufgenommen.

Und was der Mensch dem „aller schönsten Stück“ im Laufe der Zeit an Bauwerken und Kultur beigefügt hat, ist, abgesehen von der architektonisch kaum als stilbildend zu bezeichnenden Zeit der DDR, meist ebenso verlockend wie die Küste. In Feldern, Wäldern und Wiesen ragen in großer Zahl steinzeitliche Großsteingräber, bronzezeitliche Grabhügel und slawische Wallburgen auf. In kleinen Dörfchen und winzigen Weilern finden sich mittelalterliche Dorfkirchen aus Backstein, in den mondänen Seebädern prachtvolle Bäderarchitektur aus vergangenen Epochen. Alter Landadel ließ imposante Herrenhäuser und

Schlösser zurück, arme Fischer geduckte Reetkaten, die heute das maritime Postkartenidyll perfekt machen.

Schon am Eingang zu Rügens Inselwelt wartet ein kulturhistorisches Kleinod: Die altehrwürdige Hansestadt Stralsund mit ihrer fast geschlossenen mittelalterlichen Altstadt, die mit ihren mächtigen Stadtkirchen, prachtvollen Patrizierhäusern, schmucküberladenen Schaufassaden, Speichern, Kontoren, Klöstern und Hospizen vom einstigen Reichtum der Hafenstadt zeugt. 2002 wurde Stralsund von der UNESCO zum „Weltkulturerbe der Menschheit“ erklärt.

Rügen ist immer eine Reise wert. Nicht nur zur Sommerzeit, wenn sattes Grün, blauer Himmel und türkis schimmerndes Meer zum sonnigen Vergnügen an seine Strände locken. Wunderschön ist der Frühling, wenn die linden Lüfte die Natur zu neuem Leben erwecken und sich die Wiesen in endlose Blütenmeere verwandeln. Ebenso der Herbst, wenn Stürme über Kap Arkona einfallen und die aufgewühlte See wütend gegen die steilen Kliffe anrennt. Schließlich der Winter, wenn glitzernder Schneekristall und klirrendes Eis die Natur bedecken und das wogende Schilf wie helle gläserne Glöckchen erklingen lässt.

„Ein Bild soll nicht erfunden, sondern empfunden werden“, war der Grundsatz *C. D. Friedrichs*. Nicht anders ist es mit der Insel Rügen. Wer mit offenen Sinnen das Rügenland durchstreift, der wird die letzte Strophe des „Rügenliedes“ sicher bestätigen können. „Fürwahr, als Gott uns zugewandt / Der Heimat heilig Glück, / Gab er mit Dir uns, Rügenland, / Das allerbeste Stück.“

Peter Höh

Inhalt

Vorwort	4	Landschaft	44
Exkursverzeichnis	8	Geschichte	45
Kartenverzeichnis	9	Exkursionen	47
Die Regionen im Überblick	10–13		
1 Rügen	14	1d Bergen	48
1a Südrügen	16	Überblick	48
Überblick	16	Geschichte	49
Der Rügendamm und Rügenbrücke	19	Sehenswertes	52
Altefähr	20	Praktische Tipps	58
Rambin	21	1e Die Granitz	60
Samtens	22	Überblick	60
Gustow	22	Zirkow	63
Halbinseln Drigge und Prosnitz	23	Groß Stresow	63
Poseritz	23	Lancken-Granitz	64
Garz	24	Jagdschloss Granitz	66
Groß Schoritz	26	Seebad Sellin	68
Halbinsel Zudar	26	1f Seebad Binz	74
Schloss Karnitz	29	Überblick	74
1b Putbus	30	Praktische Tipps	77
Geschichte	30	1g Schmale Heide	82
Sehenswertes	32	Prora	83
Praktische Tipps	37	Naturschutzgebiet Feuersteinfelder	89
Lauterbach	38		
Vilmnitz	41	1h Das Mönchgut	90
1c Insel Vilm	42	Überblick	91
Die geheime Vergangenheit	42	Seebad Baabe	93
Naturschutz	43		

Seebad Göhren	96	1k Westrügen	162
Middelhagen	100	Überblick	162
Reddevitzer Höft	103	Trent	165
Lobbe	104	Schaprode	165
Zickersches Höft	105	Gingst	168
Groß Zicker	106		
Gager	107	1l Insel Ummanz	170
Seebad Thiessow	108	Überblick	170
Klein Zicker	111	Waase	172
		Lieschow	174
1i Halbinsel Jasmund	112		
Überblick	112	1m Der Jasmunder Bodden	176
Fährhafen Sassnitz in Neu Mukran	115	Lebbin	176
Sassnitz	117	Liddower Haken	179
Wanderung über den Hochuferweg	124	Rappin	179
Direkt zum Königsstuhl	129	Woorcker Berge	181
Herthaburg	131	Patzig	181
Nipmerow	132	Ralswiek	181
Lohme	133		
Bobbin	135	2 Hiddensee	184
Sagard	138	Perle der Ostsee	186
Lietzow	139	Überblick	186
Glowe	140	Praktische Reisetipps	190
Die Schaabe	141	Geschichte	193
		Orte auf Hiddensee	196
		Grieben	196
		Kloster	198
		Vitte	206
		Neuendorf	212
1j Halbinsel Wittow	142		
Überblick	142		
Seebad Juliusruh	145		
Breege	146		
Altenkirchen	147		
Putgarten	149		
Vitt	151		
Kap Arkona	154		
Bakenberg	156		
Dranske	158		
Wiek	159		
Wittower Fähre	161		

Exkurse

Südrügen

Ernst Moritz Arndt 27

Bergen

„Die Minute von Bergen“ 53

Die Granitz

Der Rasende Roland – mit 30 km/h
durch Granitz und Mönchgut 64

Seebad Binz

Deutsche Badekultur –
vom Badekarren zum FKK-Strand 78

Schmale Heide

Prora – der Koloss von Rügen 86

Halbinsel Jasmund

Kreide – das weiße Gold Jasmunds 116

Halbinsel Wittow

Ludwig Theobul Kosegarten –
ein Pastor von Altenkirchen 150

Die vier Vitten auf Wittow 152

Insel Ummanz

Der Zug der Kraniche 175

Der Jasmunder Bodden

Klaus Störtebeker 182

Hiddensee

Der Ursprung des Namens –
eine Legende 193

Alexander Ettenburg –
der „Entdecker Hiddensees“ 194

Bernstein – das Gold der Ostsee 208

Hiddenseer Hausmarken 213

Stralsund

Ferdinand Baptista von Schill 222

Die Schiffercompagnie 226

Land und Leute

Naturschonung und Naturschutz 290

Frisch vom Bauern –
regionale Esskultur auf Rügen 299

3 Stralsund

216

Das Tor nach Rügen 218

Überblick 218

Geschichte 221

Sehenswertes 224

Museen 233

Praktische Tipps 236

4 Praktische Reisetipps

240

Informationsstellen 242

Anreise 244

Unterwegs auf Rügen 248

Unterkunft 254

Camping 258

Kurtaxe 263

Karten

Rügen **Umschlag vorn**
Die Regionen im Überblick **10–13**

Stadtpläne

Bergen	50
Seebad Binz	76
Putbus	32
Seebad Sassnitz	118
Seebad Sellin	70
Stralsund	Umschlag hinten

Regionalkarten

Granitz	62
Hiddensee	198
Jasmund	114
NP Jasmund/Hochuferweg	125
Jasmunder Bodden	178
Mönchgut	92
Rügen, Wohnmobilstellplätze und Campingplätze	260
Schmale Heide (Nordteil)	84
Südrügen	18
Ummanz, Insel	172
Vilm, Insel	44
Westrügen	164
Wittow	144

Klima und Reisezeit	264
Kleidung und Reisegepäck	265
Sport und Erholung	266
Tipps für Kinder	275

5 Land und Leute 280

Rügen – ein Überblick	282
Die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns	284
Die Geschichte Rügens	293
Die Inselbewohner	296
Die Küche der vorpommerschen Küste	298

6 Anhang 302

Literaturtipps	304
Register	307
Der Autor	312



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autor: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

Ostsee

Kap
Arkona

1 Rügen | 14



1a Südrügen | 16

Weite Blicke, wogende Felder, aus denen die Kirchtürme abgeschiedener Dörfchen und die steinzeitlichen Großsteingräber ragen. „Unbekanntes Mesoboddamien“ nannte einst der DDR-Volksmund jenes stille Stück Rügens, das an den Strelasund grenzt. Das „Mutland“ ist Bauern-

land, an dem der große Besuchertreck in die Seebäder achtlos vorüberzieht. Das macht Südrügen für all diejenigen, die Ruhe und Entspannung suchen, zum idealen Ausflugsziel. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – man begegnet einem vom Tourismus bislang noch unverfälschtes Stück der Insel. Größter Ort ist **Garz** (S. 24), in dem man mit dem **E.M. Arndt-Museum** (S. 25) die wichtigste kulturelle Einrichtung der Region findet.



1b Putbus | 30

Putbus, die „Weiße Stadt am Meer“, ist eine der Sehenswürdigkeiten Rügens, die Fürst Malte von Putbus hinterließ. Die von ihm mitten im Nirgendwo errichtete klassizistische Residenzstadt ist mit ihrem repräsentativen **Marktplatz** (S. 35) und dem „**Circus**“ (S. 32) eine einzige Sehenswürdigkeit. Herausragend im Kulturleben Rügens ist das **historische Theater** (S. 35). Wichtigstes Ausflugsziel ist der weitläufige **Schlosspark** (S. 33), in dem man u.a. den Marstall oder das Mausoleum sowie die **Schlosskirche** (S. 33) findet.

1c Insel Vilm | 42

Vom Fischerhafen Lauterbach startet das Ausflugsboot hinüber zur kleinen Insel Vilm. Der urwüchsige Vilm ist ein einzigartiges Naturjuwel, in dem seit 1527 kein Baum mehr gefällt wurde und das schon seit 1936 unter Naturschutz steht. Einst Privatinsel für den DDR-Ministerrat hat heute die europäische Naturschutzakademie auf der Insel ihren Sitz. Vilm darf nur im Rahmen einer geführten **Exkursion** (S. 47) betreten werden.

1d Bergen | 48

Das wirtschaftliche Zentrum von Rügen ist die 800 Jahre alte Stadt Bergen. Hier erhebt sich mit der **Marienkirche** (S. 52) Rügens älteste Kirche. Ihr schließt sich das ehemalige **Zisterzienserklöster** (S. 53) an, das mit dem Stadtmuseum und Schauwerkstätten ein wichtiger Anziehungspunkt für Besucher ist. Der wichtigste ist jedoch der **Rugard** (S. 55). Auf dem Hügel wartet neben Sommerrodelbahn, Klettergarten und Freilichtbühne der **E.M. Arndt-Turm** (S. 55), von dessen gläserner Aus-

sichtskuppel sich ein einzigartiger Rundumblick über Rügen von Sassnitz bis Stralsund eröffnet.

1e Die Granitz | 60

Die waldreichen Hügel der Granitz sind fraglos eines der herausragendsten Ziele für Rügenbesucher. Wälder und Wiesentäler laden zu Wanderungen ein. Hauptziel ist allerdings das **Jagdschloss Granitz** (S. 66), das auf dem Tempelberg aus den Wäldern ragt. Von seinem Zentralturm kann man einen der schönsten Blicke über die Insel genießen. Quer durch die Granitz schnauft seit 1895 das historische Schmalspurbähnlein „**Rasender Roland**“ (S. 64). Eine Fahrt mit der Puppenstubenbahn ist ein Muss für jeden Rügenbesucher.

1f Seebad Binz | 74

Binz ist Rügens größtes Seebad und touristisches Epizentrum und zeigt mit seiner historischen Bäderarchitektur und seinen zahlreichen Cafés, Bars, Galerien, Shops, gastronomischen Einrichtungen und Vergnügungstätten nicht nur im Sommer ein fast städtisches Gesicht. Sehen und gesehen werden heißt es auf der kilometerlangen meist stark belebten Strandpromenade. Doch Binz kann auch anders. Am stillen Ufer des Schmachter Sees wartet der **Park der Sinne** (S. 77) mit Themengärten, Teehaus und anderen Attraktionen auf Besucher.

1g Schmale Heide | 82

Seine Popularität hat das Seebad Binz vor allem der Schmalen Heide zu verdanken, denn die fast 10 km lange Nehrung, die sich von Binz bis zur Halbinsel Jasmund erstreckt, schmückt sich mit einem super-

breiten superschönen Sandstrand. Diesem schließt sich landeinwärts ein breiter, bewaldeter Dünen-gürtel an, in dem sich gleich zwei Superlative verstecken: das **längste Haus der Welt**, das 4½ km lange Gebäude des 1936 aus dem Sand gestampften „**Seebad Prora**“ (S. 86). In seinen Gebäuden finden sich Museen sowie Deutschlands größte Jugendherberge. Ein neuer Anziehungspunkt der Prora ist das **Naturerbezentrum** mit seinem spektakulären **Baumwipfelpfad** (S. 85). Ein in Europa einzigartiges Naturerbe der Nehrung sind die sogenannten **Feuersteinfelder** (S. 89).

1h Das Mönchgut | 90

Der Südosten Rügens ist in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich. Zum einen sind in der „Mönchsrepublik“ Kultur und Traditionen besonders gut erhalten. Die **Mönchgut-Museen** (S. 97) erzählen davon. Mit seinen endlosen Bilderbuch-Stränden an der Außenküste, seiner malerisch zerlappten Binnenküste und den **Zicker Alpen** (S. 105) ist es landschaftlich besonders reizvoll. In diese eingestreut liegen malerische Dörfchen wie **Groß Zicker** mit seinem **Pfarrwitwenhaus** (S. 106).

1i Halbinsel Jasmund | 112

Sie ist der Hochaltar Rügens, jene gewaltige Kreidplatte, der der Jasmund seine weltberühmten Kreidefelsen mit dem **Königsstuhl** (S. 129) verdankt. Der schönste Weg, um zu Rügens Wahrzeichen zu gelangen, ist eine Wanderung auf dem **Hochuferweg** (S. 124). In den Wäldern verstecken sich zahlreiche vor- und frühgeschichtliche Stätten wie die slawische **Herthaburg** (S. 131) am romantischen Herthasee. Ein herrlicher Badestrand ist das 10 km lange Sandband der **Schaabe** (S. 141), das die Halbinseln Wittow und Jasmund verbindet.

1j Halbinsel Wittow | 142

Ungebremst weht der Wind um das Nordkap Rügens, des **Kap Arkona** (S. 154). Es zählt zu Rügens herausragendsten Ausflugszielen. Das verdankt die Halbinsel nicht nur ihrer grandiosen Steilküste und der slawischen **Jaromarsburg** (S. 155), sondern auch dem als Weltkulturerbe geschützten Heringsdörfchen **Vitt** (S. 151).

1k Westrügen | 162

Rügens Westküste besitzt keine Badestrände und keine Seebäder, dafür aber viel Echtes und Bodenständiges. Sehenswert ist z.B. die **Dorfkirche von Trent** (S. 165) oder die von **Schaprode** (S. 165). Immer einen Besuch wert sind auch die **historischen Handwerkerstuben in Gingst** (S. 168).

1l Insel Ummanz | 170

Wertvollstes kulturhistorisches Erbe ist der berühmte „**Waaser Schnitzaltar**“ (S. 172) in dem winzigen Weiler Waase am Eingang zur flunderflachen Vogelinsel Ummanz. Ein einzigartiges Erlebnis bietet sich hier im Herbst, wenn sich in den flachen Gewässern der Küste zehntausende von Kranichen, Enten und anderen Zugvögeln versammeln.

1m Der Jasmunder Bodden | 176

Meist nur gepflasterte, aber von herrlichen Alleen gesäumte Sträßlein führen durch die kaum bekannte Region zwischen Neuenkirchen und Ralswiek. Bei Woorke ragen aus den Feldern die „**Woorcker Berge**“ (S. 181) auf, 13 bis zu 8 m hohe bronzezeitliche

Hügelgräber. **Ralswiek** (S. 181) mit seinem prachtvollen **Schloss Ralswiek** (S. 183) ist der bekannteste Ort. Im Sommer locken auf der Freilichtbühne die spektakulären „**Störtebeker-Festspiele**“ (S. 182).

2 Hiddensee | 184

Die Insel ist seit dem 19. Jh. Treffpunkt für Künstler und Kreative. Besonders anziehend ist nicht nur Hiddensees wunderschöne wildromantische Natur: Steilküste erwartet den Besucher am windzerzausten Dornbusch, auf dessen höchstem Gipfel der bestiegbare **Leuchtturm** (S. 204) aufragt. Bei **Kloster** (S. 198) beginnt der lange feine Sandstrand, der sich bis zur **Luchte** (S. 213), dem Leuchtturm ganz am anderen Inselende, hinzieht. Zwischen den Dörfchen **Vitte** (S. 206) und **Neuendorf** (S. 212) dehnt sich die herrliche **Dünenheide** (S. 209) aus. Exklusiv ist Hiddensee auch deshalb, weil es autofrei ist.

3 Stralsund | 216

Die Hanse- und Hafenstadt Stralsund ist ein Perle der mittelalterlichen Backsteinkunst und **UNESCO-Weltkulturerbe**. Da praktisch jeder, der nach Rügen reist, von Stralsund aus über den alten Rügendamm oder die neue spektakuläre Rügenbrücke die Insel erreicht, sollte man einen Halt einplanen. Stralsunds Altstadt glänzt mit **Backsteinarchitektur** sowie einer breiten Palette von Kulturangeboten. Herausragend sind das **Meeresmuseum** (S. 235) und das neue **Ozeaneum** (S. 233). Im Alten Hafen liegt der historische **Großsegler Gorch Fock 1** (S. 233) vor Anker. Wer die wunderschöne Skyline der Stadt in ihrer ganzen Pracht betrachten möchte, der sollte mit der kleinen Personenfähre über den Strelasund hinüber nach Altefähr fahren.

Bergen | 48

Die Granitz | 60

Groß Stresow | 63

Lancken-Granitz | 64

Seebad Sellin | 68

Zirkow | 63

Halbinsel Jasmund | 112

Bobbin | 135

Glowe | 140

Lietzow | 139

Lohme | 133

Nipmerow | 132

Sagard | 138

Sassnitz | 117

Die Schaabe | 141

Halbinsel Wittow | 142

Altenkirchen | 147

Bakenberg | 156

Breege | 146

Dranske | 158

Seebad Juliusruh | 145

Kap Arkona | 154

Putgarten | 149

Vitt | 151

Wiek | 159

Insel Ummanz | 170

Lieschow | 174

Waase | 172

Insel Vilm | 42

Der Jasmunder Bodden | 176

Lebbin | 176

Liddower Haken | 179

Patzig | 181

Ralswiek | 181

Rappin | 179

Woorker Berge | 181

Das Mönchgut | 90

Seebad Baabe | 93

Gager | 107

Seebad Göhren | 96

Groß Zicker | 106

Klein Zicker | 111

Lobbe | 104

Middelhagen | 100

Reddevitzer Höft | 103

Seebad Thiessow | 108

Zickersches Höft | 105

Putbus | 30

Lauterbach | 38

Vilmnitz | 41

Schmale Heide | 82

Naturschutzgebiet

Feuersteinfelder | 89

Prora | 83

Seebad Binz | 74

Südrügen | 16

Altefähr | 20

Garz | 24

Groß Schoritz | 26

Gustow | 22

Halbinseln Drigge und Prosnitz | 23

Halbinsel Zudar | 26

Poseritz | 23

Rambin | 21

Rügendamm und Rügenbrücke | 19

Samtens | 22

Westrügen | 162

Gingst | 168

Schaprode | 165

Trent | 165